Pressemitteilung: Klima-Allianz Deutschland fordert deutliche Nachbesserungen im Klimaschutzplan 2050

Mehr als 100 Organisationen veröffentlichen gemeinsames Klima-Manifest

Berlin, den 08.09.2016 Die Klima-Allianz Deutschland fordert Bundeskanzlerin Merkel dazu auf, den Klimaschutzplan 2050 deutlich nachzubessern. Bei der heutigen Übergabe des Klima-Manifests mit Forderungen und Handlungsempfehlungen zur Bundestagswahl an Vertreterinnen und Vertreter der Parteien betonte das Bündnis die Bedeutung eines wirksamen Klimaschutzplans 2050. Dieser werde nicht nur benötigt zum Erreichen der Klimaziele Deutschlands, sondern auch als wichtiges Signal an Entwicklungs- und Schwellenländer.

Nach der Ratifizierung des Pariser Klima-Abkommens durch China und die USA müsse nun auch Deutschland zeigen, dass es die Ergebnisse von Paris ernst nimmt. Deutschland müsse seine internationalen Klimaschutzverpflichtungen national umsetzen und dafür einen effektiven Klimaschutzplan 2050 verabschieden. Um die global verbindlichen Klimaschutzziele einzuhalten, seien weitreichende Veränderungen in der Energieversorgung, im Verkehr und in der Landwirtschaft erforderlich.

Regine Günther, Generaldirektorin Politik und Klima vom WWF Deutschland und Mitglied im SprecherInnenrat der Klima-Allianz Deutschland: „Der Entwurf des Klimaschutzplans 2050 reflektiert bei weitem nicht das dringend notwendige Ambitionsniveau im Klimaschutz. Die Klimaziele sind unverbindlich, teilweise schwach und sie werden mit den beschriebenen Maßnahmen nicht erreicht werden können. Das letzte große klimapolitische Vorhaben dieser Bundesregierung droht zur Makulatur zu werden.“

Das heute an die Politik übergebene Klima-Manifest ruft Politik und Gesellschaft zum Einsatz für eine Welt auf, die sich an den Zielen des Pariser Klimaabkommens und den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) orientiert. Im Anschluss an die Übergabe wurden Positionen und Forderungen bei einem klimafreundlichen Wahlbankett vor dem Reichstagsgebäude mit den Vertreterinnen und Vertretern der Parteien diskutiert.

„Besonders hervorzuheben ist das breite Bündnis an Organisationen, die das Klima-Manifest tragen. Mit Gewerkschaften, Kirchen, Umwelt- und Entwicklungsverbänden steht ein großer Teil der Gesellschaft hinter den Forderungen zur Bundestagswahl und einem ambitionierten Klimaschutz. Wir erwarten von der neuen Bundesregierung eine zukunftsorientierte Klimaschutzpolitik, die niemanden zurück lässt und ihrer internationalen Verantwortung gerecht wird“, sagte Dr. Christiane Averbeck, Geschäftsführerin der Klima-Allianz Deutschland.

Zur nationalen Umsetzung ist daher ein zukunftsorientierter Klimaschutzplan 2050 notwendig, der den Weg in eine dekarbonisierte Gesellschaft bis spätestens 2050 aufzeigt. Denn ein Jahr vor der Bundestagswahl 2017 werden nicht nur die Weichen für die Politik der nächsten vier Jahre gestellt – sondern auch für das Klima der nächsten Jahrzehnte.

Download

Klima-Manifest der Klima-Allianz Deutschland
Forderungspapier zur Bundestagswahl 2017 der Klima-Allianz Deutschland
Fotos der Übergabe des Klima-Manifests (ab 16 Uhr)

Pressekontakt:

Malte Hentschke
Schwedenstraße 15a
13357 Berlin
030-7808995-11
0176 41036917
malte.hentschke@klima-allianz.de